



© Wolfgang Thaler

Das „Haus der Biodiversität“ befindet sich in einer 400 Jahre alten, denkmalgeschützten Tenne. Hier wird Vergangenheit nicht konserviert, sondern durch zeitgenössische Architektur lebendig weiterentwickelt. Nach der Schließung des Bruno Gironcoli Museums (2004–2022) wurde im Rahmen der STEIERMARK SCHAU 2023 die permanente Ausstellung „Vielfalt des Lebens“ der Naturkundlichen Abteilung des Universalmuseums Joanneum eröffnet. Diese Ausstellung macht biologische Vielfalt erfahrbar, reflektiert ihre Fragilität und fordert dazu auf, Verantwortung für die Gestaltung unserer gemeinsamen Zukunft zu übernehmen.

Die Basis des gestalterischen Konzepts bildet eine raumgreifende Installation aus Eiche. Diese vielarmige Struktur ist weit mehr als ein Ausstellungsdisplay: Sie funktioniert gleichzeitig als Display, Infrastruktur und eigenständiges Exponat – ein „Eichenbaum“, der wie eine organische Matrix durch den Raum wächst. Ohne in die Substanz des Denkmals einzugreifen, wurden 320 hochpräzise 3D-gefräste Steckverbindungen entwickelt, die sich zu einem verzweigten System aus Ästen, Stämmen und Wurzeln fügen. Diese Bauweise erlaubt maximale Flexibilität und räumliche Dynamik bei minimaler Belastung des Bestands – eine architektonische Herausforderung zwischen Tradition und Digitalisierung. Für die Ausstellung wurde gemeinsam mit werkraum ingenieure ein spezieller Holzknoten entwickelt, der auf dem Originalknoten des Japaners Kawai Tsugite basiert. Die Materialisierung, das physische Bauen der Architekturen verbindet High- und Low-Tech, die Steckverbindungen des Baums sind 3D-gefräst und mit viel Leidenschaft vom Zimmermeister Franz Ritzer zusammengesetzt und in den Raum gebracht worden. Weitere Eichensteckverbindungen werden mit Holzdübeln als Subkonstruktion angeheftet. Das gesamte Ausstellungsmobiliar ist in Eiche und Birkenperrholz mit Linoleumbelägen gefertigt. Auf Verbundmaterialien aus Metall bzw. Kunststoff wurde konsequent verzichtet. Die Galerie mit einem Medienraum hängt frei in der Mitte der Tenne und die schallabsorbierenden Elemente sind aus recycelten PET-Flaschen gefertigt.

Das „Haus der Biodiversität“ wird durch den „Weg der Vielfalt“ ergänzt, der sowohl

## Haus der Biodiversität, Tierwelt Herberstein

Buchberg 50

8222 Stubenberg am See, Österreich

ARCHITEKTUR

**Pretterhofer Arquitectos**

**Michael Rieper**

BAUHERRSCHAFT

**Universalmuseum Joanneum**

TRAGWERKSPLANUNG

**Werkraum Ingenieure**

FERTIGSTELLUNG

**2023**

SAMMLUNG

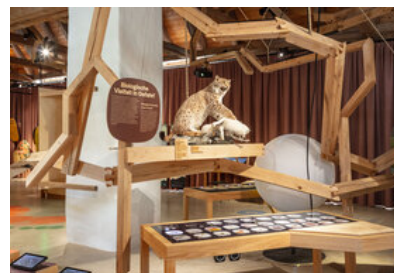
**HDA Haus der Architektur**

PUBLIKATIONSdatum

**20. Mai 2025**



© Wolfgang Thaler



© Wolfgang Thaler



© Wolfgang Thaler

## Haus der Biodiversität, Tierwelt Herberstein

durch die Tierwelt als auch durch das Europaschutzgebiet Feistritzklamm / Herberstein führt und an ausgewählten Orten mit spielerischen Kleinarchitekturen die Aufmerksamkeit und Neugier der Besucher:innen weckt: das „Herberstein Relief“ – eine topografische Entdeckungsreise, das „Netzwerk Wald“ – ein interaktives Spiel mit Ökosystemen, die „Arena der Lebensräume“ – eine Bühne für Biodiversität, sowie ein Forschungsmobil. Das spektakulärste Bauwerk, das „Panorama Feistritzklamm“, setzt einen architektonischen Höhepunkt: Eine kreisförmige Plattform aus rot eingefärbtem Öko-Beton schwebt über der Landschaft. Darauf erhebt sich ein elegant gewundener Holzturm, dessen tragende Mittelstruktur aus 20 verschuppten Lärchenlamellen besteht – eine poetische Nexorade-Konstruktion, die Nachhaltigkeit und Ingenieurskunst eindrucksvoll verbindet. Über eine filigrane Spindeltreppe erschließen Besucher:innen die zweite Plattform – geschützt von einem frechen roten Schirm, der die Leichtigkeit der gesamten Anlage augenzwinkernd inszeniert. (Text: Architekt:innen)

### DATENBLATT

Architektur: Pretterhofer Arquitectos (Heidi Pretterhofer), Michael Rieper  
Mitarbeit Architektur: Jörg Brunner, Beatrice Bucher, Bianca Gamser, Valentina Gruber, Michael Haas, Ljubov Ilieva, Jakob Jakubowski, Nathaniel Loretz, Heidi Pretterhofer, Michael Rieper, Alexander Seitlinger  
Bauherrschaft: Universalmuseum Joanneum  
Mitarbeit Bauherrschaft: Wolfgang Paill, Natalia Frühmann, Niki Knopp, Patrica Wess  
Tragwerksplanung: Werkraum Ingenieure (Peter Resch, Peter Bauer, Martin Schoderböck)  
Mitarbeit Tragwerksplanung: Peter Bauer, Hannes Lechner, Paul Sonnleitner  
Fotografie: Wolfgang Thaler

Visuelle Kommunikation: Bendikt Haid (Mitarbeit: Charlotte Heller, Lena Michalik)

Maßnahme: Sanierung

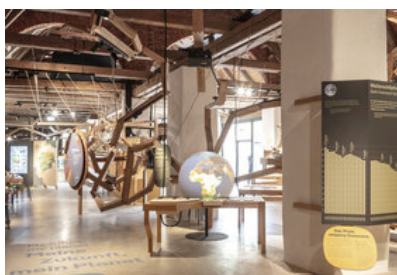
Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Planung: 11/2021 - 12/2022

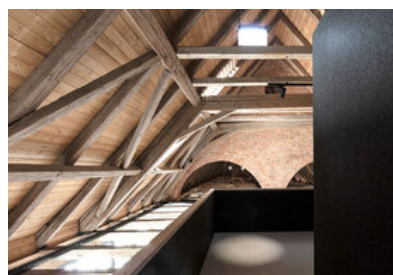
Ausführung: 01/2023 - 04/2023

### NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Geothermie



© Wolfgang Thaler



© Wolfgang Thaler



© Wolfgang Thaler

## Haus der Biodiversität, Tierwelt Herberstein

Materialwahl: Holzbau, Mischbau

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Kulmer Bau GmbH, Bretterkletter Hoch- und Tiefbau GmbH, Haider Maler, Zimmermeister Franz Ritzer und Team, GCT GmbH, Hobel und Späne AS GmbH, Hubfour Architecture ZT GmbH, B. Kumpusch GmbH, Mit Loidl oder Co GmbH, Raunjak Intermedias GmbH, Drazen Matic, Rominger GmbH, Singerprint, Fuchs Josef GmbH, Postl Kühlanlagen GmbH



© Wolfgang Thaler



© Wolfgang Thaler



© Wolfgang Thaler



© Wolfgang Thaler

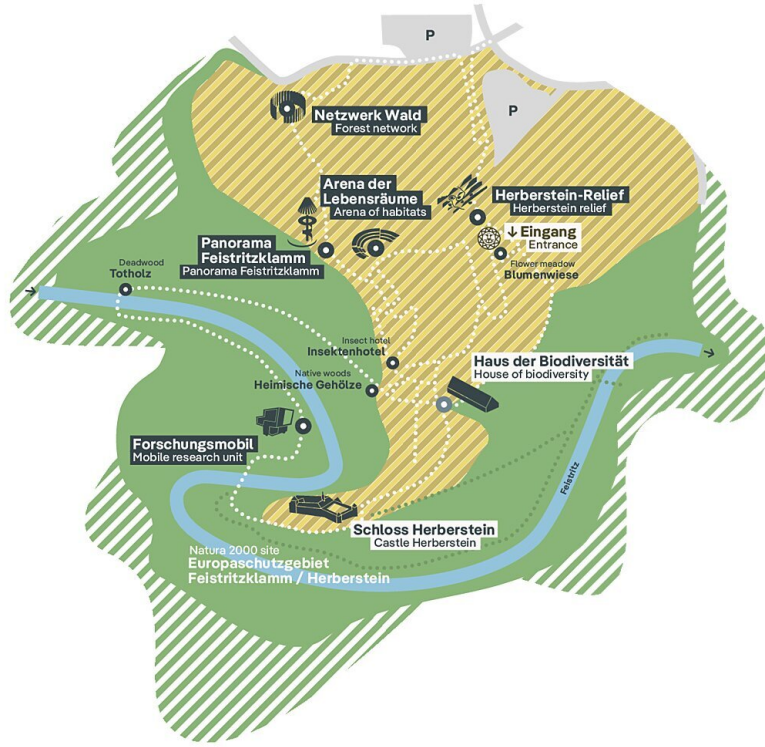


© Wolfgang Thaler

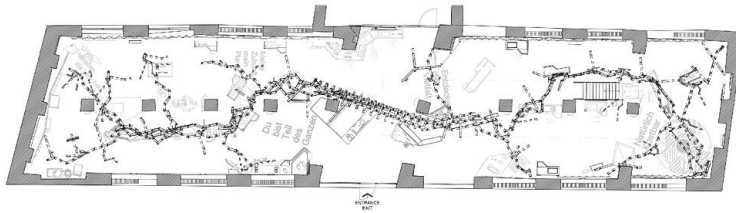


© Wolfgang Thaler

### Haus der Biodiversität, Tierwelt Herberstein



Lageplan

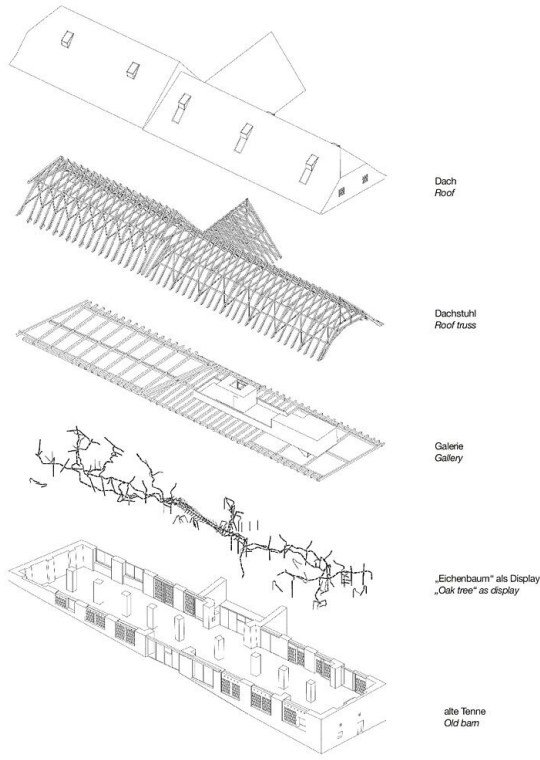


Grundriss



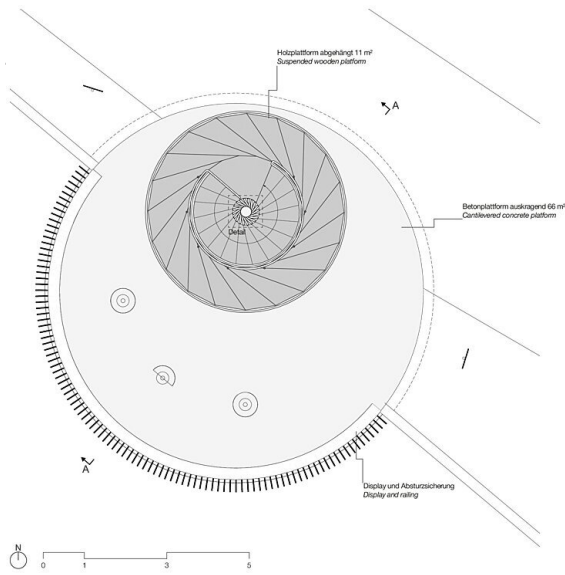
Grundriss Haus der Biodiversität  
Floor Plan House of biodiversity

# Haus der Biodiversität, Tierwelt Herberstein



Axonometrie Haus der Biodiversität  
Axonometry House of biodiversity

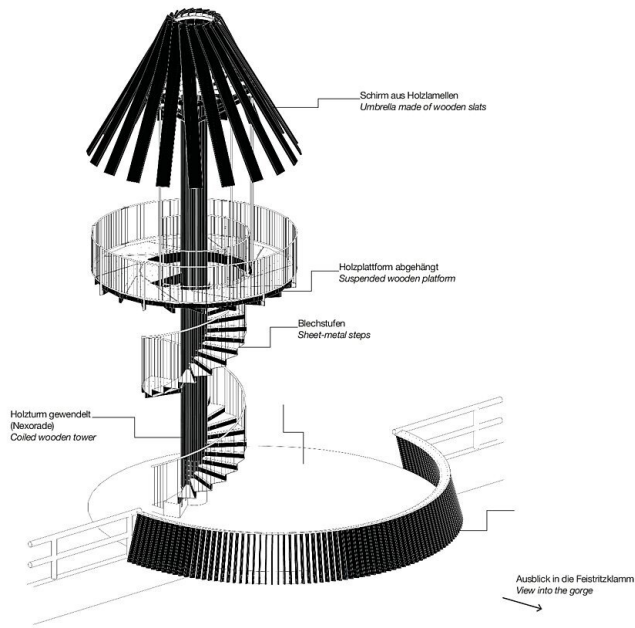
Axonometrie



Grundriss Panorama Feistritzklamm  
Floor Plan Panorama Feistritzklamm

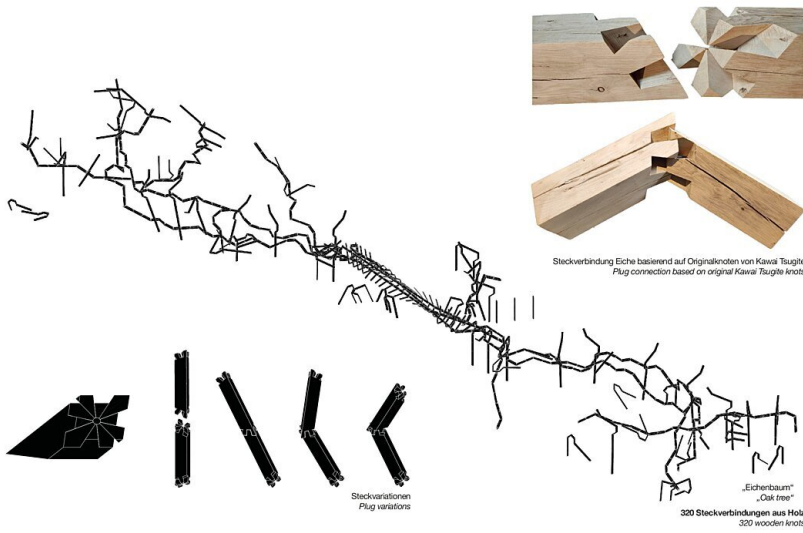
Grundriss Panorama

### Haus der Biodiversität, Tierwelt Herberstein



Axonometrie Panorama Feistritzklamm  
Axonometry Panorama Feistritzklamm

### Axonometrie Panorama



### Steckverbindungen